

Antrag

der Abgeordneten Christoph de Vries, Kathrin Zühlsdorf, Nikolaus Haufler (CDU)
und Fraktion vom 04.08.2009

Betr.: Bürgerwünsche zum Hammer Park aufnehmen – Ergebnisse der öffentlichen Anhörung umsetzen!

Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat am 30. Oktober 2008 umfangreiche Maßnahmen zur Sanierung des Hammer Parks beschlossen. Der Antrag „Gute Nachbarschaft in Hamm – Sonderinvestitionsplan Hammer Park“ (Drucksache 19/249/08), der als Tischvorlage eingebracht wurde, enthält zahlreiche Maßnahmen für den Hammer Park mit einem finanziellen Umfang von insgesamt ca. 430.000 Euro.

Um die Beteiligung der Anwohner und Nutzer bei derart umfangreichen öffentlichen Maßnahmen in einer zentralen Parkanlage sicherzustellen, hat auf Antrag der CDU zum Maßnahmenpaket für den Hammer Park am 17. Juni 2009 vor Ort eine öffentliche Anhörung stattgefunden, an der eine Vielzahl von Anwohnern und Vertretern von Stadtteilinitiativen und Vereinen teilgenommen haben.

Die öffentliche Anhörung hat ergeben, dass die Bedürfnisse der Anwohner und Nutzer der Parkanlage nicht in allen Teilen deckungsgleich sind mit den bislang vorgesehenen Maßnahmen. Zum einen wurden einige Vorschläge des Sonderinvestitionsplans durch die Bürger unisono kritisch bewertet, zum anderen wurden auch zusätzliche Maßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen. Aufgabe der Kommunalpolitik ist es nun, die konkreten Wünsche der Bürger in die Ausführungsplanungen zu integrieren.

Vor diesem Hintergrund möge der Hauptausschuss an Stelle der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschließen:

1. Aufgrund der mangelnden Akzeptanz bei den Bürgern, der hohen Folgekosten und der nicht sichergestellten Bewirtschaftung durch die Verwaltung wird auf die Errichtung eines Volleyballfeldes im Hammer Park verzichtet.
2. Die durch den Verzicht auf die Errichtung eines Volleyballfeldes frei werdenden Haushaltsmittel (15.000 Euro) sollen zur Sanierung der Sportanlage Hammer Park eingesetzt werden, um die Trainings- und Wettkampfbedingungen der Leichtathleten zu verbessern.
3. In der Parkanlage wird die Beleuchtungssituation durch zusätzlich aufzustellende Lichtmasten verbessert, wobei die Beleuchtung aus Rücksicht auf Anwohner und Tiere in den Nachtstunden der Jahreszeit entsprechend abzuschalten ist.
4. Die Verwaltung legt ein Konzept zur Belebung des Planschbeckens mit alten / neuen Wasserspielzeugen für Kinder vor.
5. Die Verwaltung informiert den Regionalausschuss Horn / Hamm / Borgfelde regelmäßig über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen für den Hammer Park.